

19. Wahlperiode

Schriftliche Anfrage

des Abgeordneten Tommy Tabor (AfD)

vom 5. Oktober 2023 (Eingang beim Abgeordnetenhaus am 5. Oktober 2023)

zum Thema:

116 117: Entwicklung der letzten Jahre

und **Antwort** vom 18. Oktober 2023 (Eingang beim Abgeordnetenhaus am 18. Okt. 2023)

Senatsverwaltung für Wissenschaft,
Gesundheit und Pflege

Herrn Abgeordneten Tommy Tabor (AfD)

über

die Präsidentin des Abgeordnetenhauses von Berlin

über Senatskanzlei - G Sen -

A n t w o r t

auf die Schriftliche Anfrage Nr. 19/16 942

vom 5. Oktober 2023

über 116 117: Entwicklung der letzten Jahre

Im Namen des Senats von Berlin beantworte ich Ihre Schriftliche Anfrage wie folgt:

Vorbemerkung der Verwaltung:

Die Schriftliche Anfrage betrifft Sachverhalte, die der Senat nicht aus eigener Zuständigkeit und Kenntnis beantworten kann. Er ist gleichwohl um eine sachgerechte Antwort bemüht und hat daher die Kassenärztliche Vereinigung Berlin um Stellungnahme gebeten. Sie wird in der Antwort an der entsprechend gekennzeichneten Stelle wiedergegeben.

1. Wie haben sich die Hausarztbesuche des ärztlichen Bereitschaftsdienstes seit 2014 entwickelt?
(Bitte jeden Bezirk einzeln nach Jahren aufschlüsseln.)

Zu 1.:

Bitte entnehmen Sie der nachfolgenden Übersicht die Entwicklung der durch die KV Berlin durchgeführten Hausbesuche.

Jahr	Anzahl
2014	159.737
2015	166.190
2016	171.631

2017	168.597
2018	171.223
2019	149.322
2020	101.670
2021	72.824
2022	72.303

Der signifikante Rückgang seit 2018 ist vor allem darin begründet, dass durch die Anwendung einer strukturierten medizinischen Ersteinschätzung (SmED) belastbar entschieden werden kann, in welcher Dringlichkeit welche Versorgungsstruktur für den Anrufer angezeigt ist. Seit dem Einsatz dieser Ersteinschätzung konnte der Bedarf an Hausbesuchen reduziert werden.

Darüber hinaus gibt es eine Vielzahl von begleitenden Faktoren, die die Anzahl der Hausbesuche beeinflussen.

Eine Auswertung der Hausbesuche nach Bezirken war in der kurzen Zeit, die zur Beantwortung der Anfrage zur Verfügung stand, nicht möglich.

2. Wie viele Fälle wurden seitens der Leitstellen an die KV weitergeleitet?
(Bitte nach Jahren und einzelnen Bezirken aufschlüsseln.)

Zu 2.:

Die Kassenärztliche Vereinigung Berlin teilt hierzu mit:

Unter der Annahme, dass mit Leitstellen die Leitstelle der Berliner Feuerwehr gemeint ist, hat sich die Anzahl der übermittelten Fälle von der Berliner Feuerwehr in den letzten Jahren wie folgt entwickelt:

Quartal	Anzahl der Übernahmen von der Berliner Feuer- wehr
1Q21	3.415
2Q21	2.567
3Q21	3.727
4Q21	5.748
1Q22	4.113
2Q22	3.862
3Q22	9.851
4Q22	15.084
1Q23	10.373
2Q23	9.392

Eine Auswertung der Übernahmen vor dem Jahr 2021 und nach Bezirken war der KV Berlin in der kurzen Zeit, die zur Beantwortung der Anfrage zur Verfügung stand, nicht möglich.

3. Wie viele der Fälle unter Frage 2 wurden von der KV wieder an die Leitstellen zurückgeleitet?
(Bitte nach Jahren und einzelnen Bezirken aufschlüsseln.)

Zu 3.:

Die Kassenärztliche Vereinigung teilt hierzu mit:

Von den seitens der Berliner Feuerwehr an die KV Berlin übergebenen Anrufen werden im Durchschnitt ca. 5% wieder an die Berliner Feuerwehr zurückgeleitet. Zwischen den betroffenen Arbeitsebenen der Berliner Feuerwehr und der KV Berlin findet ein regelmäßiger und sehr professioneller Austausch statt, um diesen Anteil auf ein Minimum zu beschränken. Abschließend weisen wir darauf hin, dass derartige Daten in einem Kontext zu sehen und zu interpretieren sind.

Berlin, den 18. Oktober 2023

In Vertretung
Ellen Haußdörfer
Senatsverwaltung für Wissenschaft,
Gesundheit und Pflege